

Warum fotografieren wir?

Öffentliche Ringvorlesung
Uni Siegen, Sommersemester 2022
Hörsaal 3 – Unteres Schloss (US-C 115)
immer dienstags um 18.15h

- | | |
|------------------|--|
| 5. April | Jan von Brevern (Siegen)
Einführung: Fotografische Rituale |
| 12. April | Valentin Groebner (Luzern)
Das Echte von Früher, aufgefrischt:
Privates Erinnerungsmanagement durch Fotografien |
| 26. April | Estelle Blaschke (Basel)
Here to Help. Über die Kommodifizierung der Fotografie
als soziale Praxis |
| 3. Mai | Steffen Siegel (Essen)
»Ich liebe dich« |
| 10. Mai | Dennis Jelonnek (Berlin)
Polaroid als Obsession: Der Fall Horst Ademeit |
| 17. Mai | Friedrich Tietjen (Leipzig)
... und warum fotografieren wir immer und alle das gleiche?
Beobachtungen zu zwei Forschungsprojekten |
| 24. Mai | Susanne Regener (Siegen)
Fotografisches Empowerment:
Über das inszenierte Selbst von Amateur:innen |
| 31. Mai | Lea Hilsemer (Berlin)
Warum fotografieren wir in Ausstellungen?
Kunstrezeption mit der Kamera |
| 14. Juni | Peter Geimer (Berlin)
Das Foto weiß mehr als wir. Bilder als kulturelles Gedächtnis |
| 21. Juni | Katja Müller-Helle (Berlin)
Sensorship. Fotografische Praktiken der Selbstzensur |
| 28. Juni | Roland Meyer (Cottbus)
»Cinematic Moments«. Phantasmen der Verlebendigung
in der vernetzten Fotografie |
| 5. Juli | Uschi Huber (Siegen)
Es gibt immer einen Grund – Fotografie als soziale Praxis |

Organisiert vom Lehrstuhl für Kunstgeschichte
www.kunst-uni-siegen.de
Foto: Ilse Bing, Selbstportrait mit Leica, 1931